

Jugendleitfaden

Eberbacher Sport Club 2019 e.V.



Heutzutage besteht die Jugendarbeit eines Fußballvereins nicht mehr nur aus der sportlichen Ausbildung, mit dem Ziel alle Jugendspieler übergangslos in die Aktiven Mannschaften zu integrieren, sondern vielmehr übernehmen wir als Sportverein auch erzieherische Aufgaben, schulen den Fairplay Gedanken, unterstützen bei der Entwicklung der Persönlichkeit und vermitteln gesellschaftlich relevante Werte wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein. Wir versuchen unseren Spielern/Spielerinnen diese Eigenschaften zu vermitteln, unabhängig vom Talent, Herkunft und/oder Sprache. Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen wir stets die sportliche Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund.

Mit diesem Leitfaden wollen wir Spielern, Spielerinnen, Eltern, Trainern und Betreuern Richtlinien mit auf den Weg geben, die sich im Laufe der Zeit vielleicht ändern oder anpassen werden, aber einen übergangslosen Wechsel im Durchlauf der einzelnen Mannschaften sicher stellen und einiges für Außenstehende verständlicher machen soll.

Warum brauchen wir einen Leitfaden?

Ohne einen solchen Leitfaden, bleibt vieles dem Zufall überlassen. Der Leitfaden bietet uns die Möglichkeit klare Ziele zu definieren. Außerdem ist er auf die Zukunftssicherung des Vereins ausgerichtet, und sorgt für eine positive Außendarstellung und Transparenz, so dass auch Eltern, Gönner und Interessierte die Zusammenhänge und Ziele der Abteilung Jugendfußball verstehen und nachvollziehen können.

Mit diesem Leitfaden sollen dabei die Aufgaben im Jugendbereich klarer verteilt und auf einzelne Organisationsbereiche zugeordnet werden. Dies trägt besonders der Tatsache Rechnung, dass der Arbeitsumfang im Jugendbereich auf Grund der fortschreitenden Professionalisierung einen erheblichen Umfang erreicht hat, welcher durch die aktuellen Strukturen nicht mehr abgebildet werden konnte. Mit dieser Konzeption soll die Organisation, die Inhalte und Ziele der Jugendarbeit im Fußballbereich den zu betreuenden Kindern und Jugendlichen, sowie deren Eltern deutlich- und transparent gemacht werden. Insbesondere dient sie auch als Orientierungshilfe und Leitfaden für die Trainings- und Betreuungsarbeit der Gruppen und Mannschaften.

Er soll als eine Art Wegweiser dienen.

1. Unsere Philosophie

Im Zentrum unseres Handelns als Trainer und Mitarbeiter der Nachwuchsabteilung des Eberbacher Sport Club 2019 e.V. steht der Spieler. Die optimale Ausbildung und Weiterentwicklung unserer Jugendspieler erfordert eine hochwertige Talentauswahl vor allem im Basisbereich und deren Ausbildung. Wir sehen unsere Aufgabe darin, talentierte Kinder und Jugendliche für die weiterführenden Mannschaften des Eberbacher Sport Club 2019 e.V. auszubilden. Der Anspruch unserer Arbeit als Jugendabteilung des Eberbacher Sport Club 2019 e.V. ist es, uns in allen Bereichen stetig weiter zu entwickeln. Deshalb sind wir als Trainer und Mitarbeiter in unserer Arbeit möglichst zukunftsorientiert und innovativ. Die Verbesserung von Sichtung, die Verpflichtung von Talenten sowie die Differenzierung und Individualisierung unserer Talentförderung bleibt unser Anspruch.

Ausbildungskonzept: *Mit der Entwicklung einer einheitlichen Ausbildungs- und Spielkonzeption vom Grundlagen- über das Aufbau- bis zum Leistungstraining haben wir verbindliche Ausbildungsmerkmale festgelegt, die sicherstellen, dass unsere Talentförderung einer leistungswirksamen Ausbildung entspricht: Systematisch, alters-, belastungs-, anforderungs- und wettkampfgerecht. Wir bemühen uns um eine Ausbildungsqualität, die das Heranführen von Eigengewachsen an den "Erwachsenenfußball" so wahrscheinlich wie möglich macht, versuchen also, optimale Rahmenbedingungen in allen Bereichen zu schaffen und stetig weiter zu entwickeln. Den größten Erfolg erzielen wir dabei, wenn von uns über Jahre ausgebildete Spieler zum festen Bestandteil unserer Aktiven Mannschaften werden und dort regelmäßig Einsätze in Pflichtspielen erhalten.*

Soziale Verantwortung: *Wir übernehmen durch unsere Nachwuchsarbeit soziale Verantwortung in der Region Eberbach und darüber hinaus. Wir sind stets bestrebt, eine positive Wahrnehmung der Nachwuchsarbeit zu erreichen und die Identifikation mit dem Eberbacher Sport Club 2019 e.V. zu mehren. Darüber hinaus sind wir bemüht, durch die Ausbildung "eigener" Spieler die finanziellen Risiken des Vereins auf dem Transfermarkt zu mindern.*

Werte und Normen: *Neben Leistungsfußball und Schul-/Berufsausbildung stellt die Persönlichkeitsentwicklung ein wichtiges Kriterium in unserer Jugendarbeit dar. Wir leiten unsere Spieler an, soziale und kulturelle Unterschiede zu respektieren und anderen freundlich und zuvorkommend gegenüberzutreten. Die Vermittlung von Werten wie Respekt, Toleranz, Akzeptanz, Fairness, Aufrichtigkeit, Verantwortlichkeit und Teamgeist steht im Zentrum unseres Handelns. Ein Leitfaden hierfür wird in unserem Verhaltenskodex geliefert. Ein Spieler der Eberbacher Sport Club 2019 e.V. tritt selbstbewusst, aber zurückhaltend auf. Er erlebt „Anderssein“ nicht als Bedrohung, sondern als Gewinn. Er lernt, gemeinsam mit anderen seine Ziele zu erreichen.*

Unsere Maxime: Eine Mannschaft ist mehr als die Summe ihrer Einzelspieler!

2. Ziele unserer Jugendarbeit:

Unser oberstes Ziel ist eine optimale und individuelle Förderung unserer Jugendspieler und deren Heranführung an die Anforderungen des Erwachsenen-Fußballs. Dies steht über allem und diesem Ziel folgen die Trainer und Mitarbeiter des Eberbacher Sport Club 2019 e.V.. Jedem Kind / Jugendlichen soll

die Möglichkeit geboten werden, bei dem Eberbacher Sport Club 2019 e.V. dauerhaft Fußball zu erlernen und zu spielen

Kinder und Jugendliche sollen an den Fußballsport herangeführt, bestmöglich ausgebildet und in den Aktiven-Bereich begleitet werden

Kinder und Jugendliche sollen entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten gefördert werden.

Die Kinder und Jugendlichen sollen sich beim Eberbacher Sport Club 2019 e.V. wohlfühlen und den Verein als seinen Heimatverein betrachten.

Wir möchten in allen Altersklassen dauerhaft mind. eine Mannschaft für den Spielbetrieb melden, um unseren Kindern und Jugendlichen eine durchgängige Weiterentwicklung im Fußball bieten zu können.

Wir streben nach bestmöglicher Integration neuer Mitglieder in bestehende Gruppen und Mannschaften.

Sportliches Ziel ist jeweils in den nächsten 3-5 Jahren mit der ersten Mannschaft in den Altersklassen C, B und A-Jugend in der Landesliga zu spielen.

3. Grundsätze unserer Jugendarbeit:

Im Mittelpunkt der Jugendarbeit stehen immer die Kinder und Jugendlichen und deren erfolgreiche sportliche- und soziale Entwicklung.

Kindern und Jugendlichen soll vor allem Spaß am „Mannschafts-Spiel“ vermittelt werden.

Wir reden miteinander, nicht übereinander und sehen in der offenen und ehrliche Kommunikation eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche Jugendarbeit.

Grundsätzlich sollte die Entwicklung der Kinder und nicht der kurzfristige sportliche Erfolg im Vordergrund stehen.

Eine Überforderung der Kinder und Jugendlichen ist auszuschließen. Es ist darauf zu achten, dass Kinderfußball kein Jugendfußball- und Jugendfußball kein reduzierter Erwachsenenfußball ist. Deshalb sind die Anforderungen im Training auf die unterschiedlichen Altersgruppen abzustimmen.

Wir fördern Selbstsicherheit durch Lob bzw. Anerkennung, konstruktive Kritik und fachliche und soziale Kompetenz.

Wir streben nach dem bestmöglichen sportlichen Erfolg und wollen gleichzeitig, dass unsere Kinder und Jugendlichen mit Spaß bei der Sache sind, und sich im Verein wohl fühlen.

Wir wollen Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit und der Eltern.

4. Die Jugendleitung

Der Jugend-Fußball ist ein Teilbereich der Fußballabteilung und wird durch die Jugendleitung innerhalb der Fußballabteilung des Eberbacher Sport Club 2019 e.V. organisiert.

Die Jugendleitung besteht aus einem Vorstand Jugend und seinem Team und sie

- ◆ *repräsentiert den Jugend-Fußball gegenüber der Öffentlichkeit*
- ◆ *ist verantwortlich für die Organisation der Jugendarbeit*
- ◆ *ist Bindeglied und Ansprechpartner für die Eltern, den Abteilungsvorstand und gegenüber dem Gesamtverein*
- ◆ *Organisiert und leitet die Trainer-/Betreuersitzungen*
- ◆ *Organisiert die Trainer/Betreuungsarbeit für die Mannschaften*
- ◆ *schafft bestmögliche Rahmenbedingungen für die Jugendarbeit*

5. Der Verhaltenskodex des Eberbacher Sport Club 2019 e.V.

Jede Schule / jeder Sport / jede Gesellschaft braucht Disziplin! Richtlinien und Regeln sind auch in unserer Jugendabteilung notwendig; sie müssen eingehalten werden, um die Sicherheit der Spieler und gute Lernvoraussetzungen zu gewährleisten.

Um einen reibungslosen Trainings- und Spielbetrieb, ein sportliches/faieres Miteinander sowie den maximalen Erfolg für alle Beteiligten zu gewährleisten, verpflichten sich ausnahmslos alle Spieler, Trainer, Verantwortliche sowie Zuschauer/Fans des Eberbacher Sport Club 2019 e.V. unten aufgeführte Regeln einzuhalten.

6. Verhaltenskodex Trainer

„In der Kinder- und Jugendarbeit des Eberbacher Sport Club 2019 e.V. übernehme ich Verantwortung für das Wohl der mir anvertrauten Kinder/Jugendlichen. Mein Leitsatz und Schwerpunkt ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die durch Respekt, gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen geprägt wird. Im Sport spielt der direkte Körperkontakt eine große Rolle und ist bei vielen Übungen unabdingbar. Ich nehme die individuellen Grenzempfindungen Ihrer Kinder und Jugendlichen ernst und achte darauf, dass auch die Kinder und Jugendlichen untereinander diese Grenzen respektieren. Ich beziehe gegen gewalttätiges, rassistisches, sexistisches und diskriminierendes verbales und nonverbales Verhalten aktiv Stellung.

Abwertendes Verhalten gegenüber anderen wird von mir nicht toleriert. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht für mich an erster Stelle.“

Die Trainer und Betreuer unserer Jugendabteilung betrachten sich als Trainer-Team. Ein konstruktives Miteinander sowie mannschaftsübergreifende Unterstützung und Hilfsbereitschaft sind eine

Selbstverständlichkeit. Das Gesamtwohl der Jugendabteilung ist jedem Trainer genauso wichtig, wie das Wohl seiner eigenen Mannschaft.

Das Auftreten in Vereinskleidung, verpflichtet zu besonderer Sorgfalt und gutem Benehmen. Die Trainer sind dafür verantwortlich, dass die Trainingsmaterialien und Tore, nach dem Spiel oder Training wieder an ihren Platz zurückkommen. Zum Beispiel kommen die Bälle in den jeweiligen Ballschrank, die Tore werden abgeschlossen am Rande des Spielfeldes abgestellt. Auch die Kabinen werden bei uns, wie auch beim Gegner ausgefegt hinterlassen. Gegnerische Trainer und Zuschauer werden jederzeit respektiert. Auseinandersetzungen jeder Art werden vermieden.

Trainer und Betreuer äußern Kritik in positiver und konstruktiver Form. Auf die Spieler/-innen wird lobend und motivierend Einfluss genommen. Der Ton macht die Musik. Die Trainer und Betreuer sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst. Jugendtraining darf nie ein reduziertes Erwachsenentraining sein.

Durch positiven Umgang mit Spielern/-innen, Eltern und Schiedsrichtern, schaffen die Trainer und Betreuer ein gutes Klima für das mannschaftliche Miteinander und vermitteln Spaß am Mannschaftssport. Als Repräsentanten des Jugendfußballs verzichten alle Trainer und Betreuer auf Alkohol und Rauchen im Umfeld der Spieler/Spielerinnen.

Die Jugendtrainer / Betreuer sind nicht nur für das eigentliche Training und Spielgeschehen verantwortlich, sondern tragen auch zur Erziehung der Kinder und Jugendlichen bei. Sie vermitteln Werte wie Kameradschaft, Teamgeist, Toleranz, Leistungsbereitschaft und lehren einen respektvollen Umgang mit Schiedsrichtern und Gegnern. Außerdem fungieren sie als Organisatoren rund um das Team. Ihre Arbeit richtet sich nicht auf kurzfristige Erfolge, sondern strebt einen nachhaltigen Erfolg an. Die individuelle Ausbildung und Weiterentwicklung des einzelnen Spielers stehen dabei im Vordergrund.

Kaderzusammenstellung durch Trainer

Verantwortlich für das jeweilige Team, ist immer der zuständige Trainer. Jedoch ist in den Altersklasse C-, B- und A-Jugend der Trainer der jeweiligen ersten Mannschaften (C1, B1, A1) hauptverantwortlich für die Kaderzusammenstellung. Dies natürlich immer in Absprache mit seinen Trainerkollegen der zweiten bzw. eventuell dritten Mannschaft. Wir achten auf unsere Kommunikation. I

Weiterbildungsmöglichkeiten für Trainer

Der Verein Eberbacher Sport Club 2019 e.V. unterstützt nach Möglichkeit die Aus- und Weiterbildung der Jugendtrainer.

Wertevermittlung durch die Trainer

Insbesondere folgende Werte sollte der Jugendtrainer/Betreuer vermitteln:

- ◆ *Zuverlässigkeit*
- ◆ *Pünktlichkeit*
- ◆ *Vorbildhafter Auftritt*

- ◆ Positive Kommunikation
- ◆ Spaß am Sport
- ◆ Fairness
- ◆ Gleichbehandlung aller Kinder

7. Verhaltenskodex Spieler

„Mit der Zugehörigkeit zur Fußballjugend des Eberbacher Sport Club e.V., achte ich auf Verlässlichkeit und Disziplin. Wir Jugendfußballer/-innen treten als Einheit auf, auch über die verschiedenen Altersklassen hinweg. Die älteren Spieler übernehmen eine Vorbildfunktion gegenüber den Jüngeren und leisten ggf. Hilfestellung.

Wir bekennen uns zu Gewaltlosigkeit gegenüber Sportkameraden innerhalb und außerhalb des Vereins, Mit- und Gegenspieler werden von mir respektiert und nicht diskriminiert. Auch wenn ich nicht jeden mag, akzeptiere ich alle Kameraden und verhalte mich diszipliniert und respektvoll. Denn nur gemeinsam als ein Team können wir Fußball spielen.“

Die Jugendspieler / -innen versuchen kein Training oder Spiel zu versäumen, ggf. wird rechtzeitig abgesagt, falls es einmal nicht geht. Unpünktlichkeit stört den Ablauf des Trainings und Spiels. Alle Spieler sollten spätestens 5 Minuten vor Trainingsbeginn umgezogen am Trainingsort sein. Bei Spielen finden sich alle Spieler pünktlich am Treffpunkt ein, denn nur dann ist gewährleistet, dass der Trainer weiß, dass auch alle Spieler spielbereit da sind.

Jedes Training bedeutet die Chance zur eigenen Leistungssteigerung, deshalb sollten alle regelmäßig daran teilnehmen. Vor, während und nach dem Spiel werden die Gegenspieler und Schiedsrichter respektvoll und fair behandelt, denn insbesondere in Vereinskleidung benehmen sich alle so, dass der Mannschaft und dem Verein keine Nachteile entstehen.

Mit Trainingsmaterialien und Trikots gehen wir sorgfältig um, dazu gehört z.B. auch, dass im Trikot nicht gegessen wird, denn keiner möchte mit Flecken auf dem Trikot Fußball spielen. In Umkleiden und Duschen in Eberbach, genauso wie bei den Gegnern, verhält sich jeder so, wie es sich gehört. Kickschuhe zieht man außerhalb der Kabine aus, um unnötige Verschmutzung zu vermeiden, der letzte fegt die Kabine aus, auch beim Gegner.

Respekt: Zwischen Trainer und Jugendspieler einerseits und unter sämtlichen Jugendspielern des Eberbacher Sport Club 2019 e.V. andererseits besteht ein vertrauensvolles Klima, welches von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Wer Respekt verlangt, muss diesen auch gegenüber anderen zum Ausdruck bringen.

Pünktlichkeit: Der Jugendspieler soll eine Viertelstunde vor Trainingsbeginn da sein. Bei Spielen werden die Treffpunktzeiten von den Trainern vorgegeben. Die benötigten Trainingsutensilien (einheitliche Trainingsbekleidung, Scheinbeinschoner, saubere Sportschuhe, Trinkflasche, etc.) sind vom Spieler mitzubringen. Bei etwaiger Verhinderung ist dies rechtzeitig zu entschuldigen. Treffpunkt ist der entsprechende Umkleideraum oder das Sportgelände, je nach Aussage des Trainers. In der Halle sollen spezielle Hallenschuhe getragen werden. Diese sind aber erst in der Umkleidekabine anzuziehen.

Zuverlässigkeit: Fußballtraining und das Fußballspiel hat Vorrang vor anderen Hobbys, denn die Mannschaft braucht jeden einzelnen Mitspieler.

Fairness: Es werden absichtliche Fouls, Beschimpfungen, Beleidigungen oder Provokationen nicht geduldet. Schiedsrichter-/ Trainerentscheidungen werden ohne Kommentar akzeptiert. Der Spieler hat sich in den Dienst der Mannschaft zu stellen. Es zählt nur der gemeinsame Erfolg.

Mitarbeit und Verantwortung: Die Jugendspieler müssen sich - sofern vom Trainer gefordert - vor Trainingsbeginn beim Aufbau der Trainingseinheiten und nach dem Trainingsende an deren Abbau beteiligen. Mit den vom Verein gestellten Trainings- und Spielmaterialien ist sorgsam umzugehen. Schmutzige Bälle und Trainingsmaterial sind zu säubern, ehe sie zurück geräumt werden. Trikots und Trainingsleibchen müssen ordentlich zurück geräumt werden. Nach dem Spiel ist der Trikotsatz zu zählen, damit kein Teil verloren geht. Ebenso sind die Umkleieräume nach dem Training und dem Spiel auszukehren oder auf jeden Fall sauber zu hinterlassen. Müll ist zu entsorgen!

Prävention: Die Jugendabteilung duldet keinerlei Drohungen, Tätlichkeiten, unbeherrschtes Verhalten, Sachbeschädigungen, Diebstähle oder sonstige Straftaten. Der Konsum von Tabakwaren, Alkohol und Drogen ist den Jugendspielern auf dem Sportgelände untersagt. Probleme jeglicher Art, (auch private), können vertrauensvoll an die Trainer oder an die Vorstandschaft der Jugendabteilung angetragen werden. Soweit es in unserer Macht steht, werden wir versuchen, anliegende Probleme gemeinsam zu lösen. Selbstverständlich werden die Anliegen der Jugendspieler vertraulich behandelt.

Trainings- und Wettkampfbetrieb: Im Training und im Spiel sind Schienbeinschoner zur Unfall- und Verletzungsvorbeugung zu tragen. Trainer und Betreuer stehen in der Verantwortung darauf zu achten, dass diese Vorsichtsmaßnahme eingehalten wird. Außerdem ist die Abnahme von Schmuck im Training und im Spiel Pflicht, so dass die Spieler und Mitspieler nicht gefährdet werden. Die Fußballausbildung darf in keinem Fall zu Lasten den schulischen Belangen vorangehen. Während einer Saison sind für alle Spieler ausreichende Spielanteile zu ermöglichen, dabei wird jeder Spieler auf verschiedenen Spielpositionen zum Einsatz kommen. Die Nichtberücksichtigung im Kader ist dem jeweiligen Spieler rechtzeitig bekannt zu geben soll den betreffenden Spielern grundsätzlich begründet werden.

Kleiderordnung: Um ein einheitliches Erscheinungsbild abzugeben, verpflichten sich alle Spieler bei Training, Turnieren, Spielen und sonstigen öffentlichen Auftritten an die vorgegebene Kleiderordnung zu halten. Diese wird rechtzeitig vom jeweiligen Trainer bekannt gegeben.

Integration: Es werden keine Unterschiede bei Nationalität, Glauben und Hautfarbe gemacht! Der Starke hilft dem Schwachen, der Bessere dem Ungeübten. Alle ziehen an einem Strang, denn wir sind eine Mannschaft, sind eine Gemeinschaft, ein Verein.

Wir sind Eberbach – und wir sind stolz darauf.

8. Verhaltenskodex Eltern

Die Eltern der Kinder und Jugendlichen sind sich darüber bewusst, dass alle Trainer und Betreuer ehrenamtlich im Verein arbeiten und sind bestrebt, sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Die Eltern akzeptieren und respektieren die Entscheidungen der Trainer vor, während und nach dem Spiel. Sie sind mit ihrem Verhalten entsprechend der Grundsätze der Jugendabteilung Vorbild für ihre Kinder.

Kinder spielen Fußball, um vor allem Spaß daran zu haben!

Das Zeigen von Enttäuschung durch negatives Zurufen oder abfälligen Kommentaren am Spielfeldrand unseren Spielern/Spielerinnen und den Gegnern gegenüber ist fehl am Platze. Die Eltern sollen eher durch Anfeuern und Aufmunterung dazu beitragen, dass ihr Nachwuchs Spaß, Freude und Begeisterung durch Fußball erleben kann. Die Eltern pflegen Kontakt zu den Trainern und Betreuern, Unstimmigkeiten werden offen und konstruktiv direkt mit Trainer und Betreuer geklärt.

Die Eltern tragen dazu bei, „dass ihr Kind als Teil der Mannschaft“ zuverlässig und pünktlich am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen kann. Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, wird der Trainer rechtzeitig informiert. Schiedsrichter und gegnerische Zuschauer werden jederzeit respektiert, VORBILD SEIN!

Die Eltern zeigen Interesse am Vereinsleben, denn das motiviert und beeinflusst das Mannschaftsverhalten und die Teamfähigkeit der Kinder, sowie die Kommunikation und den Zusammenhalt der Eltern untereinander. Sie bringen sich auch als Fahrer zu Spielen, Helfer bei Festen etc. ein und unterstützen somit das ehrenamtliche Engagement der Trainer und Betreuer zum Wohle ihrer Kinder.

Bei Bambini, F- und E-Junioren muss bei den Spielen immer ein Elternteil jedes Spielers/in dabei sein, Ausnahmen gibt es nur in Einzelfällen und nur nach Absprache mit dem Trainer. Auch bei D-C-B- und A-Jugend sind die Spieler/Spielerinnen stolz, wenn sie ihren Eltern zeigen können, was sie erlernt haben. Das Interesse der Eltern am Hobby ihrer Kinder und Jugendlichen bestätigt die Mannschaft und den Trainer in ihrem Tun.

Kinder spielen Fußball vor allem, um Spaß zu haben. Viele Eltern sind emotional sehr stark am Spielgeschehen beteiligt und zeigen häufig Ihre Enttäuschung durch Zurufen während des Spielgeschehens. Kinder sind jedoch sehr anfällig gegenüber abfälligen Kommentaren, die mitunter Ängste und Aggressionen erzeugen. Dagegen können Lob und positive Reaktionen wahre Wunder bewirken. Deshalb erwarten wir von den Eltern:

Tragen Sie durch ihr Verhalten dazu bei, dass ihre Kinder Spaß, Freude und Begeisterung durch Fußball erleben und nicht Enttäuschung und Angst. Denken sie auch daran, dass Erfolg beim Sport sich auch auf den Erfolg in der Schule und im Leben übertragen kann

Behalten Sie Enttäuschungen in unmittelbarer Verbindung mit dem Fußballspiel für sich. Wir als Erwachsene müssen besser damit umgehen können als die Junioren!

Viele Köche verderben den Brei! Der Trainer ist für das sportliche Geschehen zuständig, und er ist Ihnen sehr dankbar, wenn Sie ihn bei den vielfältigen organisatorischen Aufgaben und Fahrten zu Auswärtsspielen unterstützen.

Unterstützen Sie die Kinder durch Anfeuern und Aufmunterungen!

Die Trainer entscheiden über die Aufstellung und die Zusammenstellung des Kaders und nicht die Eltern.

Unbedingte Teilnahme/Unterstützung bei Arbeitseinsätzen wie z.B. Turnieren und Spieltagen.

9. Die Trainingsgestaltung

Saisonübergreifende Trainingsplanung

Um unseren Jugendspielern eine bestmögliche Fußballausbildung zu gewähren setzen wir auf eine einheitliche und saisonübergreifende Trainingsplanung mit folgenden Ausbildungsschwerpunkten:

- ◆ *Aufwärmen / Athletik / Laufschnelle*
- ◆ *Technik Intensiv*
- ◆ *Individualtaktik Intensiv*
- ◆ *Gruppentaktik Intensiv*
- ◆ *Spielschnelligkeit*
- ◆ *Koordination / Schnelligkeit*
- ◆ *Fußballspezifische Ausdauer*
- ◆ *Fußballspiele mit Schwerpunkten*
- ◆ *Eckball / Freistoß / Einwurf*

Die genannten Ausbildungsschwerpunkte können noch individuell durch folgende Maßnahmen ergänzt werden:

Teambildende Maßnahmen

Der Rahmentrainingskalender wird durch die sportliche Leitung vor Saisonbeginn für die komplette Saison jugendübergreifend geplant und an die jeweiligen Trainer ausgehändigt. Um allen Spielern, egal welchen Leistungsstand, die gleichen Grundlagen und Trainingsinhalte vermitteln zu können sind die Trainer angehalten sich im Rahmen der vorgegebenen Ausbildungsschwerpunkte zu bewegen. Alle Trainer entscheiden frei mit welchen Übungen und in welcher Intensität sie sich in den jeweiligen Ausbildungsschwerpunkten bewegen.

Trainingsziele Grundlagenbereich Bambini und F-Junioren

Förderung der Freude am Sport

Spielerisches Erlernen der wichtigsten Fußballtechniken wie Ballführung, Ballannahme, Passspiel, altersgerechte Koordinationsspiele;

Förderung von Teamgeist

Regelmäßiges Wechselspiel der Positionen

Bambini 1 x Woche Training

F-Junioren 1-2 x Woche Training

E-Junioren

Weiterentwicklung der wichtigsten Fußballtechniken, altersgerechte Koordinationsspiele; - Förderung von Teamgeist

Regelmäßiges Wechselspiel der Positionen

Schulung der Beidfüßigkeit

Torschuss nach Zusammenspiel/Kombinationen

Spielverhalten im 1:1, 2:2 bzw. Unterzahl-/Überzahlsituationen - Vermitteln der Grundregelkenntnisse

Durchlässigkeit bei Top-Talenten E2->E1->D2

2 x Woche Training

Trainingsziele Aufbaubereich D-Jugend

Verfeinerung der erlernten Fußballtechniken, altersgerechte Koordinationsspiele; - Verfeinerung der Beidfüßigkeit

Förderung von Teamgeist

Regelmäßiges Wechselspiel der Positionen

Schulung der ballorientierten Raumdeckung - Spielverhalten im 1:1 bis hin zum 5:5

Überzahl- / Unterzahlschulung

Aggressive Balleroberung

Einstudieren von Standardsituationen

Schulung der Schnelligkeit (koordinatives Laufen)

Beginn der gezielten Torwartausbildung

Durchlässigkeit bei Top-Talenten D2->D1->C2 -

Training 2x / Woche

C-Jugend

Festigen der erlernten Fußballtechniken, altersgerechte Koordination / Athletik / Laufschnelle;

Altersgerechtes Grundlagen- und Ausdauertraining auch ohne Ball Krafttraining ab U15 mit eigenem Körpergewicht

Festigen der Beidfüßigkeit

Förderung von Teamgeist

Körperbetonte Zweikämpfe

Spielverhalten im 1:1 bis hin zum 5:5

Schulung des schnellen Umschaltens von Abwehr auf Angriff

Einstudieren von Laufwegen und Spielzügen (speziell über Außen)

Torwartraining als fester Bestandteil des Trainings (Mitspielender Torwart)

Förderung des Direktpasses / Direktspiels (2-Kontakte)

Vermitteln taktischer Grundelemente (individual-, gruppen- u. mannschaftstaktisch) -

Torwartausbildung durch ausgebildete Trainer

Hinweis auf Körperpflege (gemeinsames Duschen nach dem Training/Spiel)

Durchlässigkeit bei Talenten C2->C1->B2

Training 2x / Woche

Trainingsziele Leistungsbereich B-Jugend

Vertiefung der erlernten Techniken, Koordination / Athletik / Laufschnelle;

Verstärktes Grundlagen-, Ausdauer- und Krafttraining (auch ohne Ball)

Vertiefen taktischer Grundelemente (individual-, gruppen- u. mannschaftstaktisch) - Festigen der Beidfüßigkeit

Schulung der Schnelligkeit

Einstudieren von Laufwegen und Spielzügen (speziell über Außen)

Einstudieren eines ballorientierten Spielsystems

Schulung schnelles Umschalten von Abwehr auf Angriff

Torwarttraining als fester Bestandteil des Trainings (Mitspielender Torwart)

Förderung des Direktpasses / Direktspiels (1, 2-Kontakte)

Durchlässigkeit bei Talenten B2->B1->A1

Training 2 x / Woche

A-Jugend

Heranführen an den Aktiven Bereich (eventuell gemeinsames Training)

Vertiefung der erlernten Techniken, Koordination / Athletik / Laufschnelle;

Verstärktes Grundlagen-, Ausdauer- und Krafttraining (auch ohne Ball)

Vertiefen taktischer Grundelemente (individual-, gruppen- u. mannschaftstaktisch)

Festigen der Beidfüßigkeit

Schulung der Schnelligkeit

Einstudieren von Laufwegen und Spielzügen (speziell über Außen)

Einstudieren eines ballorientierten Spielsystems

Schulung schnelles Umschalten von Abwehr auf Angriff

Torwarttraining als fester Bestandteil des Trainings (Mitspielender Torwart)

Förderung des Direktpasses / Direktspiels (1, 2-Kontakte)

Durchlässigkeit bei Talenten A1->Herren

Training 2 x / Woche

10. Fair Play

Für die Jugendarbeit ist der Fair-Play Gedanke des Deutschen Fußballverbandes ein grundsätzliches Anliegen. Wie der Gesamtverein stellt auch die Jugendleitung der Fußballabteilung und alle an der Jugendarbeit beteiligten Personen diesen Gedanken mit in den Vordergrund beim sportlichen Geschehen. Zum Fair Play gehört auch, dass wir mit der gebotenen Toleranz neue Mitglieder ohne Rücksicht auf ihre Herkunft oder Religion gerne als neue Mitglieder im Verein mitwirken lassen.